

1.	Record Nr.	UNISALENTO991001195789707536
	Autore	Faral, Edmond
	Titolo	Les arts poetiques du XII et du XIII siècle : recherches et documents sur la technique littéraire du Moyen Âge / par Edmond Faral
	Pubbl/distr/stampa	Paris : Champion, 1958
	Descrizione fisica	XVI, 384 p. ; 23 cm
	Collana	Bibliothèque de l'École des hautes études ; 238
	Disciplina	841.1
	Soggetti	Poesia francese
	Lingua di pubblicazione	Francese
	Formato	Materiale a stampa
	Livello bibliografico	Monografia
2.	Record Nr.	UNINA9910261115403321
	Autore	Kershaw Ian
	Titolo	Der Hitler-Mythos : Volksmeinung und Propaganda im Dritten Reich. Mit einer Einführung von Martin Broszat / / Ian Kershaw
	Pubbl/distr/stampa	De Gruyter, 1980 Berlin ; ; Boston : , : Oldenbourg Wissenschaftsverlag, , [2010] ©1986
	ISBN	3-486-70339-0
	Edizione	[1st ed.]
	Descrizione fisica	1 online resource (213 p.)
	Collana	Schriftenreihe der Vierteljahrshefte für Zeitgeschichte ; ; 41
	Classificazione	HIS000000HIS037070
	Disciplina	943.086
	Soggetti	Public opinion - Germany Propaganda, German Political psychology Germany Politics and government 1933-1945 Public opinion
	Lingua di pubblicazione	Tedesco
	Formato	Materiale a stampa
	Livello bibliografico	Monografia
	Note generali	Includes index.

Front Matter -- "Der Führer des kommenden Deutschland": Das Hitler-Bild in der Weimarer Zeit -- "Sinnbild der Nation": Die propagandistische Entfaltung des Führer-Mythos 1933-1936 -- Führer und Unterführer: Der Führer-Mythos als Kompensation für die Kritik an der Partei -- Im Schatten des Kirchenkampfes: Der Führer bremsst die Radikalen -- Frieden oder Krieg: Die Phase der nationalen Hitler-Euphorie -- Der Verfall des Hitler-Mythos während des Krieges -- Wandel der Kriegslage 1942/43: Der Führer entrückt der Bevölkerung - Die Auflösung des Mythos setzt ein -- Endphase des Krieges und Zusammenbruch: Die Aufzehrung des Führer-Mythos -- Back Matter

---

Sommario/riassunto

Bei der historischen Deutung der nationalsozialistischen Epoche bildet die Zentralfigur Hitlers noch immer den Gegenstand kontroverser Erklärungen. Die Flut neuer Hitlerbiographien vermochte wenig beizutragen zur Klärung der Frage, wie es kommen konnte, dass ein Mann solchen persönlichen und ideologischen Zuschnitts von breiten Schichten des deutschen Volkes mit fast religiöser Inbrunst als Führer verehrt wurde. Die im engen Kontakt mit dem Institut für Zeitgeschichte entstandene Schrift des britischen Historikers Ian Kershaw ist wohl der erste systematische Versuch, nicht die Person Hitlers, sondern den sie umgebenden überdimensionalen Nimbus, von seiner Entstehung in der Weimarer Zeit bis zu seiner allmählichen Aufzehrung am Ende des Zweiten Weltkrieges, zu dokumentieren. Der Autor konnte sich dabei auf eine breite Überlieferung von Berichten über die Volksmeinung in der NS-Zeit stützen. Er verdeutlicht überzeugend, dass der hypertrophe Hitler-Mythos des Dritten Reiches nicht nur von einer perfektionierten Propaganda täglich neu erzeugt wurde, sondern in hohem Maße auch von naiven Volkserwartungen getragen und perfektioniert worden ist. Am Beispiel einzelner Ereigniskomplexe, z.B. die Röhm-Affäre 1934, wird exemplarisch veranschaulicht, wie weit sich die populäre Vorstellung von Hitler von dem wirklichen Denken und Handeln dieses Mannes entfernen konnte. Erst der zunehmend verselbständigte und introvertierte irrationale Führerglaube, hervorgegangen aus schweren nationalen und sozialen Krisen der deutschen Gesellschaft, vermittelte als Resonanzboden und soziale Integrationskraft des Dritten Reiches die von der Person Hitlers her allein unmöglich erklärbare enorme politische Wirkung des "Führers".

---